

Herzlich Willkommen
zum Themennachmittag
Wirtschaft – Schule – Bildung in der Bildungsregion
Nordkreis

ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT



Programmpunkte

1. Begrüßung und Aktuelles
 - Informationen zum Bildungsfonds NOL
 - Informationen zum Angebot der LEADER Region
2. Rückblick und Ausblick zur Ausbildungsmesse #DASD!
3. Austausch in Kleingruppen
4. Neue Praktikumsformate: Bericht aus den Schulen
5. Ausblick und Verabschiedung



Bildungsregion(en) im Landkreis Osnabrück



Ina Eversmann, Bildungskordinatorin Landkreis Osnabrück

Ina.eversmann@lkos.de

0541 501 1724

Bildungsfonds Nordkreis



BILDUNGSFONDS

zur Förderung des Übergangs
zwischen Schule und Beruf
in der Region des Lernens
Osnabrücker Nordkreis e.V.



Bildungs Region
Nord Kreis

Wir norden | Wissen ein
im Landkreis Osnabrück

Bildungsfonds

- Medienkompetenztraining
- Sprachenprojekte
- Sozialtraining
- Ernährungsführerschein
- Lernfirma
- Schulsportassistentenausbildung
- Tutoren und Schülerpatenprojekte
- Berufsorientierungsprojekte
- Planspiele
- Theaterpädagogische Projekte
- MINT-Projekte
- Musikprojekte

Den Antrag finden Sie hier:



[http://bbs-bersenbrueck.de/
region-des-lemens.html](http://bbs-bersenbrueck.de/region-des-lemens.html)

LEADER-Region Nördliches Osnabrücker Land!

- Infos zum regionalen Entwicklungskonzept
- Was ist die LAG
- LEADER – Projektförderungen: wer, was, wann und wo?
- Der Unternehmertag

→ <https://leader-nol.de/>

#DASD! 2024 in Zahlen

- Rund 200 Besucher:innen auf der Familienmesse
- Über 1000 angemeldete Schüler:innen aus 13 Schulen
- 73 Betriebe mit über 150 Ausbildungsberufen

Feedback Aussteller (44)

Häufigkeit Anzahl	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5	Mittelwert
Der Termin war richtig gewählt:	0	0	7	5	32	4,57
Mit der Vorabinformation und der Kommunikation im Vorfeld waren wir zufrieden:	0	0	1	14	29	4,64
Mit der Organisation waren wir zufrieden:	0	0	2	10	32	4,68
Wir waren mit der Anzahl der Besuchenden zufrieden:	1	2	4	19	18	4,16
Die Schüler:innen waren gut auf den Besuch vorbereitet:	2	3	14	19	6	3,55
Wir hatten konkrete Gespräche über unsere Ausbildungsberufe:	1	3	13	14	13	3,80
Wir hatten konkrete Nachfragen nach Praktika:	4	6	11	16	7	3,36
Unser Gesamteindruck der Veranstaltung:	0	1	4	23	16	4,23
Gesamt	8	15	56	120	153	4,12

Feedback Aussteller

Folgendes hat uns besonders gut gefallen:

- Die Location war sehr gut gewählt und auch der Auf- und Abbau hat reibungslos funktioniert.
- Die zeitversetzten Schulbesuche.
- Vielfältigkeit der Betriebe und Ausbildungsberufe
- **Die Aufteilung nach Branchen/ Sparten**
- Auch in der Region präsent zu sein, ist sinnvoll. Ein rotierendes Konzept ist sehr vorteilhaft
- Catering, Ansprechpartner, der sich sofort gekümmert hat, lockere Atmosphäre
- Die Kommunikation war sehr gut. Die Kollegen vor Ort sprachen von einer guten Orga.
- **die Abendveranstaltung**
- Die interessierten Schüler

Feedback Aussteller

Weitere Anregungen, Hinweise oder Verbesserungsvorschläge

Organisatorisch:

- Ggf. sollte die Information, dass nicht all zu schwere Gegenstände / Arbeitsmittel bzw. Säckkarren nicht genutzt werden sollen, besser noch früher kommuniziert werden.
- Eventuell den Zeitpunkt eher wählen, da viele Ausbildungsplätze bereits vergeben sind. Zudem wäre
- Viele Schüler:innen hatten einen freien Schultag und kamen teilweise nur wegen der Stempel zu uns.
- Es war recht kalt in der Halle. Bezogen auf die Teilnehmenden, die wirklich interessiert waren, war es schlecht besucht. Ansprechpartner schwer zu finden
- **Unglücklich direkt neben anderem Steuerberater, da je nachdem wo der Schüler zuerst war, wurde der andere ausgelassen. Ggf. anders Strukturieren?**
- **Catering auch schon am Auftag. Zumindest ab Beginn der Veranstaltung**
- Vielleicht hätte eine kleine Pause zwischendurch nicht geschadet, ist aber auch nicht so schlimm gewesen.
- **Ab 12:30 Uhr waren deutlich weniger SchülerInnen auf der Messe. Evtl. macht es Sinn, des Ende der Messe von 14:00 Uhr auf 13:00 Uhr zu legen.**
- Mehrfachnennung: trotz der Bitte, **keine Give-Aways** anzubieten, wurden diese vermehrt an Schüler übergeben. Betriebe, die diese nicht hatten, waren teilweise weniger interessant für die Schüler.

Feedback Schüler:innen (111)

Häufigkeit Anzahl	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5	Mittelwert
Der Termin war richtig gewählt:	0	2	27	32	46	4,14
Mit den Informationen im Vorfeld war ich zufrieden:	6	16	26	36	24	3,52
Die Auswahl an Ausbildungsberufen war ausreichend:	8	10	32	25	34	3,61
Die Gespräche an den Ständen waren gut:	2	7	32	44	26	3,77
Die Arbeitsproben von den ausstellenden Betrieben waren interessant:	13	19	24	27	23	3,26
Ich (oder mein Kind) hat über die Messe einen möglichen Praktikumsplatz gefunden:	27	14	21	19	16	2,82
Ich (oder mein Kind) hat über die Messe einen möglichen Ausbildungsplatz gefunden:	33	17	19	12	12	2,49
Ich hatte genug Zeit auf der Messe:	7	20	23	20	41	3,61
Mir hat die Messe insgesamt gut gefallen:	1	5	31	43	31	3,88
Gesamt	97	110	235	258	253	3,48

Feedback Schüler:innen

Folgendes hat uns besonders gut gefallen:

- Viele unaufgeklärte Fragen wurden klar
- Die Auswahl war bedingt gut und ausreichend, doch da ich in der Zukunft ein Studium machen werden und keine Ausbildung oder ein Duales Studium, gab es meinerseits nicht genug Auswahl. Dennoch hat sie mir gut gefallen.
- Besonders gut fand ich , dass an allen Ständen Menschen waren die wirklich Ahnung von ihrem Beruf hatten und sie ihren Beruf gut finden
- Ich fand die praktischen Versuchsmöglichkeiten toll. Natürlich spiegeln diese nicht ansatzweise die Tätigkeiten eines Berufs wieder, dennoch hat es Spaß gemacht.
- **Das vielseitige Angebot an Ständen wo man was ausprobieren könnte.**
- Guter Überblick und nette Gespräche
- Die Gespräche mit den Leuten war sehr informativ
- Die Ausbildungsmesse ist produktiv ausgefallen
- Die Informationen der Stände wurden oft interessant vermittelt.
- Arbeitsproben
- **Es war eine gute Möglichkeit, hilfreiche Tipps von den Mitarbeitern eines Unternehmens zu erhalten.**
- Die gute Beratung und die netten Menschen
- Werbegeschenke
- Man konnte sich an manchen Ständen gut mit den Azubis unterhalten

Feedback Schüler:innen

Weitere Anregungen, Hinweise oder Verbesserungsvorschläge

- mehr Studium -Plätze/ Berufe
- An manchen ständen fehlten Menschen die für einen Beruf zuständig waren
- Bessere Organisation sodass man die Stände besser findet
- Es sollten nur Leute Firmen vorstellen die dir deinen Ausbildungsberuf wirklich vorstellen wollen und nicht nur 1-2 Sätze sagen
- Mehr Süßigkeiten 🍪
- **Nächste mal, bitte mehr Zeit.**
- Speisen und Getränke zu teuer.
- Information zu Ausbildungsnamen, nicht nur die Unternehmen.
- man hat sich lost gefühlt, wenn man zum ersten mal reinkam. das war wie ein maze
- Nächstes mal bitte in einer größeren Halle
- **Mehr Berufe aus anderen Feldern nicht nur Handwerkliches.**
- Mehr KFZ-Berufe
- Mitmachaktionen teilweise unnötig
- Bei manchen Berufen waren nicht die möglichen Fachleute vorhanden bsp. OTA
- Oft wurde einfach desinteressiert ein Stempel verteilt keinerlei Möglichkeiten in Richtung Journalismus , Moderator o.ä
- **Viele Unternehmen hatten keine richtige Arbeitsprobe**
- Mehr Arbeitsproben, mehr betriebe
- Mehr Proben und einem mit wirklichem Interesse etwas zum beruf erzählen
- **Man benötigt etwas mehr zeit, um die Berufe ausführlicher kennenzulernen**

Feedback Lehrkräfte

- Die Souvenirs
- Grandios organisiert 🙌.
- **Angebote für unsere SchülerInnen mit Handlungsorientierung, Herstellung von Produkten**

Verbesserungsvorschläge:

- **Bessere Arbeitsproben**
- Für Förderschüler viele unrealisierbare Ausbildungsberufe.
- Wir waren zu einem Zeitpunkt mit großem Aufkommen da, erst als es leerer wurde, haben sich unsere SchülerInnen getraut, Fragen zu stellen oder Angebote wahrzunehmen.

#DASD! 2024:

Weitere Anmerkungen und Ideen?

- Anregungen aus den Feedbacks werden bei der Planung #DASD! 2025 berücksichtigt.
- Veranstaltungsort: SG Neuenkirchen – Firma Elektro Grüter

Wann ist ein Schüler, eine Schülerin aus Ihrer Sicht gut auf die Messe vorbereitet?

Wenn sie...

- ...wissen was sie beruflich interessiert.
- ...nach einem Praktikum fragen.
- ...sie die für den Beruf erforderliche Qualifikation kennen.
- ...konkrete Nachfragen zum Beruf haben.
- ...ihre Stärken kennen.
- ...Ihre Eltern einbeziehen
- ...selbstmotiviert sind.

Was müssen Unternehmen auf der Messe tun, um die Nachfrage nach Ausbildung und/oder Praktikum zu erhöhen?

- Betriebsbesichtigungen
- Tagespraktikum
- Workshops anbieten:
 - Was sind Stolpersteine
 - Erste Hilfe Kurs
- Unternehmen meldet sich bei SuS
- Spannende Arbeitsprobe auf Messe
- Azubis als Ansprechpartner:innen auf der Messe

Wie kann mehr Verbindlichkeit zwischen SuS und Unternehmen zur Kontaktaufnahme in Bezug auf Praktikum oder Ausbildung hergestellt werden?

- QR-Code auf Messe für Kontaktaufnahme
- Instagram
- Whatsapp
- Geburtstags- und/oder Weihnachtsgruß
- Schnuppertag im Unternehmen anbieten (ggf. gemeinsam mit Eltern)
- Berufssprechstunde im Betrieb
- Nachbereitung in der Schule (mit Betrieb Probebewerbung vereinbaren)

Wie muss eine Arbeitsprobe gestaltet sein, damit sie für Schülerinnen und Schüler (SuS) interessant ist?

- Maximal 10 Minuten
- Selbsterklärend
- SuS aktiv ansprechen
- Arbeitsprobe zum Mitnehmen
- Über den Tellerrand schauen
- Arbeitsproben zwischendurch wechseln (nicht jedes Jahr die gleiche Arbeitsprobe)

Mit welchen Themen möchten Sie sich in diesem Kreis beim nächsten Themennachmittag beschäftigen?

- Wie stelle ich einen Betrieb gut vor
- Wie funktioniert ein erfolgreiches Recruiting

- Unterstützungsangebote:
 - Schülercoaching
 - Stärken/Schwächenanalyse
 - Nachhaltige Kompetenzfeststellung
 - Indirekte Begleitung
 - Mögliche Leader-Projekte

Neue Praktikumsformate

Praxisberichte aus den Schulen

- Goode-Weg-Schule Neuenkirchen: Sascha Schulte (entfällt leider)
- Marienschule Schwagstorf: Anne Hennekes

Die Marienschule erprobt ein „Langzeitpraktikumsformat“.

Über mehrere Monate hinweg arbeiten die Schülerpraktikanten regelmäßig (hier einen Tag pro Woche) in einem Betrieb, um praxisorientierte Erfahrungen zu sammeln und eine tiefere Bindung an den Berufsalltag und den Betrieb zu entwickeln.

Vorteile und Nachteile des Langzeitpraktikums

Vorteile: Vertiefte Praxiserfahrung: Schüler gewinnen tiefere Einblicke in den Berufsalltag und erleben berufstypische Abläufe und Herausforderungen.

Die regelmäßige und über einen längeren Zeitraum ausgerichtete Interaktion mit Kolleg:innen fördert Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit. Bessere Einbindungsmöglichkeiten in betriebliche Abläufe und Projekte.

Nachteile: Zeitliche Belastung: Die Anforderungen durch die Schule bleiben bestehen, was für manche Schüler:innen eine zusätzliche Belastung sein kann.

Für die Schule bedeutet das Langzeitpraktikum einen höheren Koordinationsaufwand. Die Anpassung des Stundenplans können zeit- und ressourcenaufwendig sein.

Ausblick

<https://ausbildungsregion-osnabrueck.de/veranstaltungen>

13. November 2024: Fachtagung "Vom Stift zum Schreiber - Azubis finden leicht gemacht!" - „Das Praktikum als Schlüssel zum Erfolg?!“ 8:30 - 12:30 Uhr im Kreishaus

13. November 2024: „#JobsForYou“ von 17-19 Uhr in der Artland-Arena

20. Januar 2025: „Informieren dual Studieren“ 18-20 Uhr im Kreishaus

26. Februar 2025: Tagung der Jugendberufsagenturen des Landkreises Osnabrück

25./26. März 2025: #DeineAusbildungSuchtDich! – Elektrotechnik Grüter Neuenkirchen

24. Juni.2025: B.O.P. Fürstenau in der IGS Fürstenau

VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT

